

# Universitätskurs

Lehre Philosophischer  
Diskussionen



## Universitätskurs Lehre Philosophischer Diskussionen

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Wochen**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/lehre-philosophischer-diskussionen](http://www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/lehre-philosophischer-diskussionen)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Philosophische Diskussionen im Klassenzimmer zu lernen ist ein außergewöhnliches Mittel, um die Entwicklung von kritischem und kreativem Denken, Fürsorglichkeit und anderen zwischenmenschlichen Kommunikationsstrategien zu fördern. Eine Arbeit, die alle pädagogischen Fähigkeiten des Lehrers ins Spiel bringt. Lernen Sie, wie Sie in Ihrem Vorhaben erfolgreich sein können, mit einem unverzichtbaren Kurs für die modernsten Lehrer.



“

*Bringen Sie Ihre Schüler dazu, sich die geistigen Entwicklungen der philosophischen Diskussion zu eigen zu machen, mit einem Universitätskurs von hohem pädagogischem Wert, der so angelegt ist, dass er mit jeder anderen Tätigkeit vereinbar ist“*

Philosophie hilft uns, als Menschen zu wachsen, als Individuen zu reifen, verantwortungsvollere Bürger zu sein und unsere Leistung bei der Arbeit zu verbessern.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, die wichtigsten Entwicklungen der Philosophie auf den Unterricht anzuwenden. In einem sehr umfassenden, aber sehr spezifischen Lehrplan erwerben Sie das Wissen und die Routine, die Sie für das Unterrichten dieses Themas oder für seine Anwendung in anderen Bereichen Ihres Lebens benötigen.

Eine Gelegenheit, die Ihrem Lebenslauf einen enormen Mehrwert verleiht.



*Werden Sie ein führender  
Philosophielehrer und verwandeln  
Sie Ihr Fach in ein Werkzeug für die  
Entwicklung Ihrer Schüler"*

Dieser **Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach dem Universitätskurs

“*Die am besten entwickelten und interaktiven Online-Ressourcen stehen Ihnen in einem Universitätskurs von hoher pädagogischer und technologischer Qualität zur Verfügung*“

Das Dozententeam von TECH besteht aus Fachleuten der Philosophie, aktiven Spezialisten. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Ihnen das angestrebte lehrreiche Update liefern. Ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Fachleuten, die die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise vermitteln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Universitätskurses stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Spezialisierung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Wirksamkeit unseres methodischen Konzepts ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. So kann der Student mit einer Reihe multimedialer komfortabler und vielseitiger Hilfsmittel lernen, die ihm die nötige Handlungsfähigkeit in seiner Weiterbildung geben.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, nutzt TECH die Telepraxis: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert können Sie sich das Wissen so aneignen, als wären Sie in dem Moment mit dem Szenario konfrontiert, das Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglichen wird, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

*Ihnen steht die leistungsstärkste Online-Plattform auf dem Bildungsmarkt zur Verfügung, die es Ihnen ermöglicht, modernste Lernwerkzeuge wie das interaktive Videosystem von TECH zu nutzen*

*Bilden Sie sich mit der größten Online-Universität der Welt weiter und genießen Sie eine Bildungserfahrung auf hohem Niveau.*

MEN VA  
THE LESS  
EY VALUE VIRTU

# 02 Ziele

Das Ziel aller Studiengänge ist es, zu einer Qualitätssteigerung in allen Bereichen der Bildung beizutragen. Mit unserem Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen wird dieses Ziel mit einem Programm erreicht, das dieses Fach zu einem der vollständigsten und interessantesten im pädagogischen Spektrum für jede Lehrkraft macht. Eine exklusive Gelegenheit, an der renommiertesten Online-Universität der Welt zu studieren.







“

*Dieser Universitätskurs, der ganz auf die Praxis ausgerichtet ist, wird Sie auf den Weg zur pädagogischen Exzellenz bringen und Ihnen die Fähigkeiten der besten Dozenten vermitteln"*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Erlangen von fortgeschrittenen Fähigkeiten zur Einleitung und Vertiefung von Forschungen in den verschiedenen Zweigen der Philosophie, je nach der vom Studenten gewählten Spezialisierung
- ◆ Entwickeln eines hohen Maßes an Reflexions- und Kritikfähigkeit in Bezug auf philosophische Fragen und Themen, sowohl aus historischer als auch aus systematischer Sicht, um den Studenten ein klares Verständnis der Themen zu vermitteln, die im aktuellen Denken noch aktuell sind, was auch für ihre eigene Forschung nützlich sein wird
- ◆ Beherrschen der methodischen Grundlagen und Kenntnisse, die die Integration verschiedener philosophischer Kenntnisse in einem persönlichen Arbeitsprojekt ermöglichen
- ◆ Beherrschen der Interdisziplinarität als grundlegendes Element der philosophischen Reflexion in ihrer unverzichtbaren Offenheit gegenüber anderen Kultur- und Wissensbereichen und in der Entwicklung eines reflektierten Verständnisses der begrifflichen Grundlagen dieser anderen Bereiche





## Spezifische Ziele

---

- ◆ Erwerben von analytischen Fähigkeiten, um sich selbstständig mit wichtigen Themen der heutigen Welt auseinanderzusetzen
- ◆ Anerkennen und Entwickeln einer pluralistischen Haltung gegenüber Unterschieden
- ◆ Fördern und Gewährleisten der Achtung der Menschenrechte und der Grundsätze der Gleichheit, der Nichtdiskriminierung und der demokratischen Werte
- ◆ Entwickeln und Gestalten von egalitären und wertezentrierten Lernräumen
- ◆ Beherrschen der Elemente für die Analyse zeitgenössischer kultureller Phänomene im Zusammenhang mit der aktuellen Krise der Werte
- ◆ Durchführen origineller und eigenständiger philosophischer Forschung über die Art und Weise, wie die Kultur und ihre ständigen Konflikte das Privatleben der Menschen beeinflussen und bedingen
- ◆ Durchführen einer tiefgreifenden philosophischen Analyse der Konzepte von Umwelt und Natur und was es bedeutet, sich um sie zu kümmern
- ◆ Ausüben der Rolle eines Lehrers, Kommunikators oder Analysten in Bezug auf ein so populäres kulturelles Phänomen wie den Fußball, um Begriffe und Bedeutungen zu integrieren, die normalerweise nicht in den Mediendiskursen dargestellt werden
- ◆ Verstehen von kulturellen Phänomenen unserer Zeit aus philosophischer Sicht, wie z. B. das Auftauchen prominenter Persönlichkeiten in der Medienwelt, sowie Diskurse, die für Formen der sozialen Organisation eintreten, die auf politische Ideen verzichten
- ◆ Müheloses Handhaben von Elementen der Kritik, um zu untersuchen, wie die heutige Gesellschaft neue Subjektivitäten hervorbringt

# 03

## Kursleitung

Der Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen wurde von einer Gruppe von Experten auf diesem Gebiet mit langjähriger Lehr- und Forschungserfahrung entworfen und entwickelt. Durch ihre Betreuung wird dieser Universitätskurs zu einer großartigen Lernerfahrung. Mit absoluter Garantie für Qualität.





“

*Ein hochkompetenter und erfahrener Lehrkörper steht Ihnen mit seinem Fach- und Lehrwissen zur Seite. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen“*

## Internationaler Gastdirektor

Dr. Alexander Carter ist Philosoph und war akademischer Direktor für Philosophie und interdisziplinäre Studien am Institut für Fortbildung der Universität von Cambridge. Als Spezialist für Ethik und Kreativitätstheorie hat er mehrere Modelle für die Lehre in diesen Bereichen entwickelt. Er hat auch Forschungsprogramme für Studierende am Institut betreut und ist Fellow des Fitzwilliam College, wo er an der Entwicklung von Lehrplänen für Philosophie mitgewirkt hat. Zu seinen Hauptinteressen gehören die Philosophie von Wittgenstein, die Theologie von Simone Weil und die Erkenntnistheorie des Humors.

Im Laufe seiner Karriere hat er in renommierten Institutionen gearbeitet, wo er seine Forschungserfahrung mit neuen pädagogischen Methoden kombiniert hat. Sein Ansatz wurde an der Universität von Essex entwickelt, wo er seine Fähigkeit verfeinert hat, Menschen durch philosophische Dilemmas zu führen und kritisches und kreatives Denken zu fördern. Seit mehr als einem Jahrzehnt ermutigt er Erwachsene aller Altersgruppen zum Lesen, wobei er stets den Wert der philosophischen Reflexion im Alltag fördert.

International ist Dr. Alexander Carter für seine einzigartige Perspektive auf die Philosophie bekannt, die auf der Idee des „ernsten Spiels“ basiert, in dem er die Beziehung zwischen Humor und kreativer Praxis untersucht. Darüber hinaus hat seine Fähigkeit, Debatten und Dialoge anzuregen, das Denken und Handeln von Philosophen und Geisteswissenschaftlern verändert. Sein Dokortitel in Philosophie hat auch seinen Aktivismus für die Philosophie gefestigt.

Darüber hinaus hat er über Freiheit und Fatalismus in Wittgensteins Werk geforscht und an der Schnittstelle von Humor und Kreativität gearbeitet. Er hat mehrere wissenschaftliche Artikel veröffentlicht und ist weiterhin eine einflussreiche Stimme in der zeitgenössischen Philosophie, die neue Perspektiven in aktuelle Debatten einbringt.



## Dr. Carter, Alexander

---

- Direktor für Philosophie und interdisziplinäre Studien an der Universität von Cambridge, UK
- Promotion in Philosophie an der Universität von Essex, UK
- Masterstudiengang in Philosophie und Altertumskunde an der Universität von Wales, Swansea, und Philosophie an der Universität von Bristol
- PGCHE - Lehren und Lernen in der Hochschulbildung von der Universität von Cambridge

“

*Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”*

## Leitung



### Dr. Agüero, Gustavo A.

- Promotion in Philosophie, Nationale Universität von Córdoba, Argentinien
- Professor des Lehrstuhls Einführung in das philosophische Denken, Fakultät für Sprachen, UNC
- Leitung der Forschungsgruppe GRASP 08 zur Philosophie der Sprache, des Geistes und der Bildung. Sekretariat für Wissenschaft und Technologie, UNC
- Direktor der Forschungsgruppe für Rechtsphilosophie, Nationale Universität von San Luis

## Professoren

### Fr. Amaya, Luis M.

- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie (Nationale Universität von Córdoba, Argentinien)
- ♦ Spezialistin für Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft
- ♦ Dozentin für Bildungsphilosophie und Philosophieunterricht, Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften, UNC
- ♦ Mitglied der Forschungsgruppe GRASP 08 über Philosophie der Sprache, des Geistes und der Bildung (unter der Leitung von Dr. Gustavo A. Agüero) Sekretariat für Wissenschaft und Technologie der UNC

### Fr. Testa, Ana I.

- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie (Nationale Universität von Córdoba, Argentinien)
- ♦ Spezialistin für Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft
- ♦ Dozentin für Bildungsphilosophie und Philosophieunterricht, Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften, UNC
- ♦ Mitglied der Forschungsgruppe GRASP 08 über Philosophie der Sprache, des Geistes und der Bildung (unter der Leitung von Dr. Gustavo A. Agüero) Sekretariat für Wissenschaft und Technologie der UNC





# 04

# Struktur und Inhalt

Der Lehrplan des Universitätskurses wurde so gestaltet, dass er nach und nach alle wesentlichen Themen des Faches abdeckt: von der Kenntnis der theoretischen Philosophie bis hin zum aktuellsten Teil. Die philosophischen Diskussionen, ausgepackt in all ihren Aspekten, in einem vollständigen Ansatz und ganz auf ihre Anwendung in der Praxis konzentriert.



“

*Ein sehr umfassender Lehrplan, der Ihnen die Beherrschung der Materie vermittelt, die Sie für die Fortbildung einer Sekundarschulklasse benötigen"*

## Modul 1. Wichtige Diskussionen und entscheidende Fragen

- 1.1. Die Anerkennung des Anderen
  - 1.1.1. Anderssein in der Bildung
  - 1.1.2. Bildung als Begegnung mit dem Anderen
  - 1.1.3. Gemeinsamkeiten in der Bildung
  - 1.1.4. Unterscheidung und Anerkennung
  - 1.1.5. Gemeinschaft im Unterschied
  - 1.1.6. Duldung oder Anerkennung
  - 1.1.7. Universalität und Hegemonie
- 1.2. Erkennen und Anderssein
  - 1.2.1. Anerkennung des Anderen als Voraussetzung für Bildung
  - 1.2.2. Gleichstellung und Bildung
  - 1.2.3. Bildung und Theorien der Anerkennung
  - 1.2.4. Intersubjektivität als Voraussetzung für Bildung
  - 1.2.5. Das Andere
  - 1.2.6. Das wir
- 1.3. Bildung und Staatsbürgerschaft im globalen Zeitalter
  - 1.3.1. Schule, Staatsbürgerschaft und demokratische Teilhabe
  - 1.3.2. Erziehung zu Staatsbürgerschaft und Menschenrechten
  - 1.3.3. Staatsbürgerschaft und staatsbürgerliche Tugenden
  - 1.3.4. Bildung für globale Bürgerschaft
  - 1.3.5. Reichtum und Armut im globalen Zeitalter
    - 1.3.5.1. Gerechtigkeit
    - 1.3.5.2. Solidarität
    - 1.3.5.3. Gleichheit
- 1.4. Bildung und die Herausforderung der Interkulturalität
  - 1.4.1. Was ist Multikulturalismus?
  - 1.4.2. Interkulturelle Erziehung in der multikulturellen Gesellschaft
  - 1.4.3. Bildung und Integration von ethnischen Minderheiten
    - 1.4.3.1. Integration und Assimilation
  - 1.4.4. Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte
  - 1.4.5. Pluralismus und Universalismus
  - 1.4.6. Multikulturalismus und Kulturrelativismus
  - 1.4.7. Jenseits des Ethnozentrismus
  - 1.4.8. IKTs in der interkulturellen Bildung



- 1.5. Der Andere in unserer Mitte
  - 1.5.1. Der Andere, diese unerträgliche Interpellation
    - 1.5.1.1. Eine Kultur, in der es keinen Platz für Nähe gibt
    - 1.5.1.2. Die Illusion des sich selbst konstituierenden Subjekts
  - 1.5.2. Das Böse des Anderen, die eigene Schönheit
  - 1.5.3. 'Alma bella': der Ausschluss von Verantwortung und das Aufkommen von Hass
    - 1.5.3.1. Die Verantwortung des Subjekts in postmodernen Zeiten, noch einmal Dufour
  - 1.5.4. Die Rückkehr der dunklen Götter
    - 1.5.4.1. Unter uns
    - 1.5.4.2. Die neuen Notfälle
  - 1.5.5. Was ist Faschismus heute?
    - 1.5.5.1. Gesellschaftlicher Faschismus. Klassen und Kategorien
    - 1.5.5.2. Neue Subjektivitäten verlangen nach Blut
  - 1.5.6. Kein Platz für die Liebe
  - 1.5.7. Von jenen zu diesen Konzentrationslagern
    - 1.5.7.1. Von Auschwitz zu den heutigen Megalopolen
    - 1.5.7.2. Jede Peripherie ist ein guter Ort zum Sterben
    - 1.5.7.3. Eine Logik, die kein 'Außen' kennt: die Globalisierung
  - 1.5.8. Die Logik, der Zweck des Konzentrationsapparates
    - 1.5.8.1. Genozid als soziale Praxis
    - 1.5.8.2. Von Auschwitz bis Hiroshima. Nachdenken mit Feierstein und Juressa
  - 1.5.9. Was ist am Horizont zu sehen...?
    - 1.5.9.1. Eine Einladung, die Praxis zu denken. Mehr Fragen als Antworten
  - 1.5.10. Eine Frage, die Ihnen ins Gesicht starrt.
    - 1.5.10.1. 'Wir sind selbst für das verantwortlich, was wir träumen', Freud dixit. Welches Stück bekommen wir in die Hände?
- 1.6. Verbindungen, Auswirkungen und Umgebungen
  - 1.6.1. Diskussionen über individuelle Rechte und Autonomie
  - 1.6.2. Diskussion I: Konsum von Dingen und Substanzen
    - 1.6.2.1. Unsere Grenzen und unser Verständnis
  - 1.6.3. Diskussion II: Süchtige Beziehungen
    - 1.6.3.1. Was wir bei Bindungen nicht bemerken
    - 1.6.3.2. Was wir konstruieren, was wir suchen, was wir können
  - 1.6.4. Diskussion III: Nächstenliebe und Selbstliebe
    - 1.6.4.1. Welche Zuneigung suchen wir in Beziehungen?
    - 1.6.4.2. Gewalt, Erziehung und Gefühle
  - 1.6.5. Diskussion IV: Familie und Freundschaften
    - 1.6.5.1. Überdenken der sozialen Mandate
    - 1.6.5.2. Teil einer Herde sein und nicht sein
    - 1.6.5.3. Von welcher Herde sprechen wir?
  - 1.6.6. Diskussion V: Vertrauen und Misstrauen: Fremde und Bekannte
  - 1.6.7. Diskussion VI: die Quelle des Konflikts
    - 1.6.7.1. Glück und Gelassenheit
  - 1.6.8. Diskussion VII: Die Suche nach Zuneigung und Anerkennung
- 1.7. Umwelt(en)
  - 1.7.1. Warum sollten wir uns um die Umwelt(en) kümmern?
    - 1.7.1.1. Wissen wir, wovon wir sprechen? (jenseits des grünen Rasens)
    - 1.7.1.2. Wo fängt mein Körper an und wo hört er auf?
    - 1.7.1.3. Wo ist der Körper des anderen?
  - 1.7.2. Pflege und Gestaltung von Umwelten
    - 1.7.2.1. Die Natur als Kulturprodukt
    - 1.7.2.2. Kultur als Naturprodukt
    - 1.7.2.3. Kann die Natur (wieder)erschaffen werden?
  - 1.7.3. Menschliche Ökologie und Lebensformen
    - 1.7.3.1. Wie leben diejenigen, die nicht wie wir leben?
    - 1.7.3.2. Die Produzenten der Unwissenheit
    - 1.7.3.3. Gerüchte säen, Wahrheiten ernten
    - 1.7.3.4. Gibt es intelligentes Leben auf unserem Planeten?
  - 1.7.4. Gibt es eine Natur?
    - 1.7.4.1. Wie kann man Teil von etwas sein und sich um etwas kümmern, das man nicht kennt?
    - 1.7.4.2. Das Beste und das Schlechteste in uns sehen
  - 1.7.5. Die denkende Natur
    - 1.7.5.1. Der Geist in den Wäldern
    - 1.7.5.2. Wer sind wir?
    - 1.7.5.3. Sind wir in der Welt oder ist die Welt in uns?

- 1.7.6. Die wahre menschliche Natur
  - 1.7.6.1. Wo suchen wir nach dem Wesentlichen?
  - 1.7.6.2. Warum eine Natur?
- 1.7.7. Die Umwelt in Großstädten
  - 1.7.7.1. Was wir wirklich atmen
  - 1.7.7.2. Der Zerstörung des sozialen Gefüges
- 1.7.8. Der Planet und wir
  - 1.7.8.1. Auf uns selbst aufpassen, aber vor wem?
  - 1.7.8.2. Was in uns ist: Bewusstsein und Lebensqualität
- 1.8. Bildung, Sport und Philosophie
  - 1.8.1. Mens sana in corpore sano
    - 1.8.1.1. Der Wert der Neigung zum 'vitalen Gleichgewicht'
  - 1.8.2. Praxis und Bildung
    - 1.8.2.1. Wie lernt ein Körper?
    - 1.8.2.2. Der Schlamm, der Duft des Grases, die Salztropfen
    - 1.8.2.3. Die Vergangenheit 'erzählt' uns in der Gegenwart
      - 1.8.2.3.1. Das Auftauchen des 'Charakters' (als eine Form der 'Verwirklichung')
  - 1.8.3. Kollektivsport (Gruppe), Empathie und Antipathie
    - 1.8.3.1. Mit dem hier mache ich einen Abgang, diesen werde ich vermöbeln'
      - 1.8.3.1.1. Der Freund, der Partner, der Verräter
      - 1.8.3.1.2. Der Widersacher, der Feind?, der Unterlegene?
  - 1.8.4. Körper und Verständnis
    - 1.8.4.1. Kindheitserinnerung und reflexives Gedächtnis
    - 1.8.4.2. Das Pathos des Körpers und die Resignation
    - 1.8.4.3. Hypothetische Szenarien und sympathische Reflexivität
  - 1.8.5. Das Feld der Ethik, das Spielfeld
    - 1.8.5.1. Mittel und Zweck, Camus
    - 1.8.5.2. Der Konflikt und das Entstehen des 'Ethischen'
  - 1.8.6. Unmögliche und unnötige Neutralität
    - 1.8.6.1. Konkurrieren: der strukturierende Aspekt
    - 1.8.6.2. Die 'Wettbewerbsfähigkeit' jenseits von Klischees denken
    - 1.8.6.3. Wettbewerbsfähigkeit, Ideologie und Subjektivität
  - 1.8.7. Fußball und 'Polititeia'
    - 1.8.7.1. Das Guardiola-Paradigma
      - 1.8.7.1.1. Xavi, Iniesta und 'die Gemeinschaft'
      - 1.8.7.1.2. Pep's Barsa und der Zapatismus
    - 1.8.7.2. Das Mourinho-Paradigma
      - 1.8.7.2.1. Cristiano, 'der Ungekreuzigte'
      - 1.8.7.2.2. Was Brüssel Mou schuldet
  - 1.8.8. Fußball und Globalisierung
    - 1.8.8.1. Der Markt und der Ball
    - 1.8.8.2. Beckham, das unwiderstehliche 'Objekt'. Als Abschweifung
    - 1.8.8.3. Geld, Spiel und Subjektivität(en)
    - 1.8.8.4. Geld: Cappa und die Logik des Marktes
  - 1.8.9. 'Die Denker', heute
    - 1.8.9.1. Riquelme für Kenner (und jetzt auch für Neophyten)
    - 1.8.9.2. Rodin, Redondo oder die Skulptur in Bewegung vergessen
    - 1.8.9.3. Xavi und Iniesta, diese Paradigmen
  - 1.8.10. Sport und epochale Subjektivität
    - 1.8.10.1. Sport und Repräsentationen des gesunden Menschenverstands
    - 1.8.10.2. Sein, Tun, Denken, ...unter dem Fetischismus der Ware
    - 1.8.10.3. Entfremdung
    - 1.8.10.4. Umriss der Anfechtung
    - 1.8.10.5. Als (Un-)Fazit
- 1.9. Die Bedrohung durch antidemokratische Praktiken
  - 1.9.1. Der Mediendiskurs über Unsicherheit
    - 1.9.1.1. Moralisch-meritokratisches Problem
    - 1.9.1.2. Strukturelles Problem
  - 1.9.2. Die Empfänglichkeit des Diskurses für den gesunden Menschenverstand
    - 1.9.2.1. Die Unmöglichkeit, das Problem zu sehen
    - 1.9.2.2. Nachvollziehbare Gründe, es nicht zu sehen
  - 1.9.3. Mediendiskurs über Unterdrückung
    - 1.9.3.1. Der doppelte Diskurs über die Demonstrationen
      - 1.9.3.1.1. Akzeptanz der Gerechtigkeit der Forderung
      - 1.9.3.1.2. Die Modalität der Behauptung in Frage stellen

- 1.9.4. Das Ende der politischen Bildung
  - 1.9.4.1. Die Diskreditierung der politischen Kader
  - 1.9.4.2. „Alle stehlen“ oder „alle Politiker sind gleich“
- 1.9.5. Der 'medizinisierte' Diskurs über die Gesellschaft
  - 1.9.5.1. Die kranke Gesellschaft
  - 1.9.5.2. Das Anbieten einer Wurzelkur
- 1.9.6. Die Trivialisierung der Politik
  - 1.9.6.1. Bekannte, aber ungeschulte Kandidaten
  - 1.9.6.2. Reiche Kandidaten als Garantie für Ehrlichkeit
- 1.9.7. Verschreibungen an die Gesellschaft
  - 1.9.7.1. Duldung von Unterdrückung im Namen des Notwendigen
  - 1.9.7.2. Von der Gesellschaft eine Anstrengung verlangen
  - 1.9.7.3. Die Konstruktion eines Dirigenten, der „sein will“
- 1.9.8. Die Auferlegung von falschen Dichotomien
  - 1.9.8.1. Die Seltsamkeit, dass wir in keiner möglichen Welt besser dran sind
  - 1.9.8.2. Bezahlen, was bezahlt werden muss, als Auftrag
- 1.9.9. Die Verbindung zwischen Religionen und Gesellschaft
  - 1.9.9.1. Religiöse Diskurse, die erreichen und nicht erreichen
  - 1.9.9.2. Die Akzeptanz des religiösen Diskurses in staatlichen Angelegenheiten
- 1.9.10. Philosophische Analyse der politischen und sozialen Situation in Lateinamerika
  - 1.9.10.1. Gibt es neo-faschistische Diskurse?
  - 1.9.10.2. „Lasst uns etwas anderes versuchen“
  - 1.9.10.3. Mangelndes Bewusstsein für Minderheitenrechte
- 1.10. Anarchie als unerwünschtes Schreckgespenst
  - 1.10.1. Anarchismus nach Chomsky
    - 1.10.1.1. Anarchismus und Begründung
    - 1.10.1.2. Anarchismus und Kapitalismus
    - 1.10.1.3. Anarchismus und Institutionen
  - 1.10.2. Anarchismus und Kritik
    - 1.10.2.1. Diskursive Logiken, die mit dem Kapitalismus verwandt sind
    - 1.10.2.2. Der Anarchismus als Feind
  - 1.10.3. Der Kapitalismus als eine Evolution des Denkens
    - 1.10.3.1. Kapitalismus und Armut
    - 1.10.3.2. Kapitalismus und die Zukunft der Gemeinschaft
- 1.10.4. Verhöhnung des anarchistischen Denkens
  - 1.10.4.1. Kritik einräumen, aber Alternativen leugnen
  - 1.10.4.2. Die diskursive Logik gegen den Anarchismus
  - 1.10.4.3. Der anarchistische Blick auf die Bildung
- 1.10.5. Die Rolle des anarchistischen Intellektuellen
  - 1.10.5.1. Die diskursive Logik der Medien und die Idee der Freiheit
  - 1.10.5.2. Pressefreiheit als Marktfreiheit
- 1.10.6. Kapitalismus mit gesundem Menschenverstand
  - 1.10.6.1. Die Naturalisierung der Ungleichheit
  - 1.10.6.2. Das Stereotyp des Anarchismus als Gefahr
- 1.10.7. Die kulturelle Bedrohung durch den Anarchismus
  - 1.10.7.1. Die Angst, die Kultur in Frage zu stellen
  - 1.10.7.2. Konservatismus als Reaktion auf Wirtschaftskrisen
- 1.10.8. Der Mediendiskurs über die Medien
  - 1.10.8.1. Sprechen aus der 'Abwesenheit' von Unternehmensinteressen
  - 1.10.8.2. Welche Führer die Massenmedien lächerlich machen und idealisieren
- 1.10.9. Eine Alternative zur Ungleichheit
  - 1.10.9.1. Der Anarchismus als eine Form des Rationalismus
  - 1.10.9.2. Von der Autorität Rechtfertigungen verlangen
- 1.10.10. Der Staat als Gemeinschaftsleistung
  - 1.10.10.1. Das Gemeingut in Institutionen denken
  - 1.10.10.2. Das Gemeingut außerhalb von Institutionen denken

05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.*

### Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“*Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein*”

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten  
Lernergebnisse aller spanischsprachigen  
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

# Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Nehmen Sie in Ihre Fortbildung einen Universitätskurs in Wie und Warum Philosophie unterrichten auf: ein hochqualifizierter Mehrwert für den Philosophielehrer"*

Dieser **Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Títel: **Universitätskurs in Lehre Philosophischer Diskussionen**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Wochen**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung instituten  
virtuelles Klassenzimmer sprachen

**tech** technologische  
universität

### Universitätskurs

Lehre Philosophischer  
Diskussionen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Universitätskurs

Lehre Philosophischer  
Diskussionen